

JAHRES | BERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2015/2016
SEKTION ZÜRICH



Liebe Leserin, lieber Leser

Neulich hat mich ein Zitat zum Schmunzeln gebracht: «Genie ist 1% Inspiration und 99% Transpiration.» Es stammt von Thomas Alva Edison, der mit der elektrischen Glühbirne und anderen genialen Erfindungen die Welt des ausgehenden 19. Jahrhunderts verändert hat. Ich musste bei diesen Worten an die Verselbständigung und Neuorganisation unserer Geschäftsstelle per 1. Oktober 2015 denken.

Klar, die Zusammenführung aller Leistungen unserer Sektion unter einem Dach ist kein Geniestreich, wenn man sie an den revolutionären Erfindungen des Herrn Edison misst. Aber eine hervorragende Idee war es allemal, wie wir ein Jahr nach dem Start der neuen Geschäftsstelle bilanzieren dürfen. Und hier kommt die Transpiration ins Spiel. Denn dass der Wechsel in die neue Organisation und in die neue technische Umgebung so gut gelungen ist, ist vor allem dem beherzten Einsatz des neu formierten Geschäftsstellen-Teams zu verdanken. Beachten Sie dazu den Text auf Seite 2 dieses Jahresberichts.

Auch die Neuorganisation des Zentralverbands, die von unserer Seite angeregt und mitgestaltet wurde, zeigt positive Wirkung. Sie hat die Grundlage für eine effizientere Zusammenarbeit innerhalb des Verbands und für mehr Stosskraft nach aussen geschaffen. Es weht ein frischer Wind. Einen Eindruck davon vermitteln Ihnen die Ausführungen auf Seite 14.

Besondere Erwähnung verdienen an dieser Stelle schliesslich auch unsere Fachzeitschrift TREX und das Kurswesen. Diese beiden Angebote kommen nicht nur bei unseren Verbandsmitgliedern, sondern weit darüber hinaus sehr gut an. Sie tragen einmal mehr massgeblich zum positiven Geschäftsergebnis unserer Sektion bei.

Sie sehen, es bewegt sich etwas. Umso mehr freue ich mich, Sie am 2. Dezember 2016 im Zunfthaus zum Rügen in Zürich zahlreich zur Generalversammlung unserer Sektion zu begrüßen.

Beat Strasser
Präsident TREUHAND|SUISSE Sektion Zürich

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'B' followed by 'Strasser'.

NEUE GESCHÄFTSSTELLE – MIT SCHWUNG IN DIE ZUKUNFT

Vielfältige Aufgaben, produktives Zusammenspiel. Mit der neuen Geschäftsstelle sind die bewährten Team-Mitglieder räumlich und organisatorisch näher zusammengedrückt.

Im Uhrzeigersinn: Ulrich Fink, Geschäftsführer, Patricia Beckford, Leitung Sekretariat, Andrea Vogel, Chefredaktorin TREX, Barbara Lötscher, Leitung Kurssekretariat



DIE VORBEREITUNGSPHASE

Unsere Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe des Zürcher Hauptbahnhofs und des neu entstehenden Stadtteils Europaallee konnten wir bereits einen Monat vor dem offiziellen Start übernehmen. Diese Zeit galt es zu nutzen, um die Möblierung und die IT-Umgebung aufzubauen. So war in der letzten Septemberwoche termingerecht alles bereit für den Umzug der Mitarbeitenden und der physischen Unterlagen sowie die Übernahme der elektronischen Daten und das Einrichten der Online- und Telefonverbindungen.

DER STARTSCHUSS

Die minutiöse Vorbereitung und der Sondereinsatz des Teams hatten sich gelohnt. Am ersten offiziellen Arbeitstag, dem 1. Oktober 2015, war die neue Geschäftsstelle operativ tätig, als wäre nichts gewesen. Ein besonderes Ereignis gab es dennoch: Der Vorstand überraschte die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zum Auftakt mit einem Champagnerfrühstück.

FAHRT AUFNEHMEN

Das moderne Arbeitsumfeld hat von Anfang an Freude gemacht. Die Abläufe haben sich rasch eingespielt, die neuen Arbeitsmittel hatte das Team bald im Griff und schon nach kurzer Zeit fühlten sich an der Freischützgasse 3 alle wie zu Hause. Als besonders erfreulicher Punkt stellte sich die neue Software für die Mitgliederverwaltung heraus. Kleinere Mängel in der Startphase waren rasch ausgemerzt und die erhoffte Effizienzsteigerung bei der täglichen Arbeit wurde schon sehr bald Realität. Die Intensität der Startphase und ein gewisses Gefühl von Jungunternehmertum in der neuen Konstellation stärkten auch den Teamgeist.

DAS KURSSEKRETARIAT ZIEHT EIN

Am 4. Januar 2016 wurde auch das Kurssekretariat zum Teil der Geschäftsstelle. Auf diesen Termin stiess Barbara Lötscher definitiv zum Team an der Freischützgasse 3. Ihre langjährige Erfahrung als Leiterin des Kurssekretariats war allerdings schon in der Vorbereitungsphase intensiv zum Tragen gekommen. Denn die Vorarbeiten für die Integration des Kurswesens in die Geschäftsstelle und die entsprechende Ergänzung der Software mit dem Modul Kursverwaltung waren anspruchsvolle Aufgaben, die den Beteiligten grossen Einsatz abgefordert haben.

START GELUNGEN

Mit dem Geschäftsjahr 2015/2016 ging auf den 30. September 2016 auch das erste Jahr der neuen Geschäftsstelle zu Ende. Die Bilanz ist durchwegs positiv. Das Team hat sich eingelebt und eingespielt, die Abläufe funktionieren, es konnten schon viele Projekte erfolgreich abgeschlossen werden und erste Synergieeffekte der Neuorganisation sind bereits spürbar. ■

WICHTIGE ENTWICKLUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2015/2016

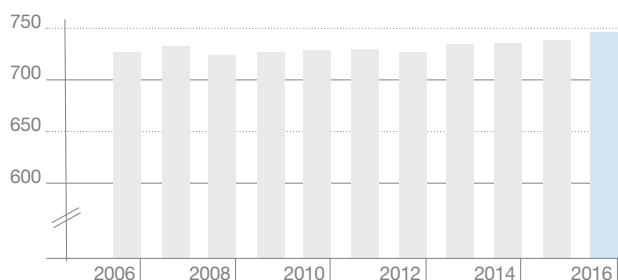
MITGLIEDERBESTAND NIMMT NOCHMALS ZU

Die Mitgliedschaft bei TREUHAND|SUISSE Sektion Zürich gewinnt weiter an Attraktivität. Nachdem wir schon im Vorjahr eine starke Zunahme verzeichnen konnten, stieg die Mitgliederzahl im Geschäftsjahr 2015/2016 nochmals an. Sie erreichte per 30. September 2016 den Höchststand von 745 Mitgliedern. Den 27 Austritten stehen 34 Neuaufnahmen von Firmen-, Einzel- und Passivmitgliedern gegenüber. Die Mehrheit der Austritte erfolgte aus Altersgründen oder infolge Geschäftsaufgabe. Ein Mitglied musste ausgeschlossen werden, da kein Firmenvertreter mehr vorhanden war. Insgesamt fünf Einzelmitglieder haben sich selbständig gemacht. Sie sind entweder mit ihrer neuen Firma Mitglied geworden oder haben als Firmenvertreter zu einem bisherigen Mitglied gewechselt.

MITGLIEDERBESTAND PER 30.9.2016

	Firmen	Zweign.	2. FIV	Einzel	Passiv	Gönner	Total
Bestand 1.10.2015	534	13	18	18	48	7	738
Aufnahmen	14	0	1	18	0	1	34
Übertritte in andere Kat.	2	0	0	-3	1	0	0
Austritte	-13	0	-3	-7	-4	0	-27
Bestand 30.9.2016	537	13	16	126	45	8	745

MITGLIEDERENTWICKLUNG 2005–2016

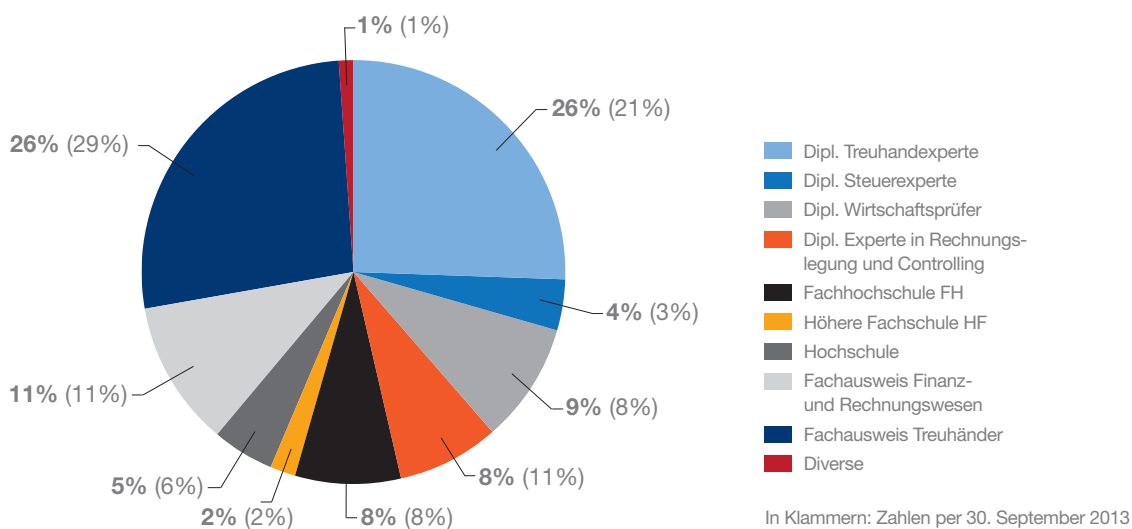


MITGLIEDERWERBUNG ALS DAUERAUFGABE

Die Geschäftsstelle lädt Branchenteilnehmer gezielt zur Mitgliedschaft im Verband ein. Namentlich die Absolventen der Berufsprüfung zum Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis sowie der höheren Fachprüfung zum diplomierten Treuhandexperten werden nach erfolgreichem Prüfungsabschluss kontaktiert und mit einem kleinen Geschenk zum Beitritt motiviert. Die Schulklassen der Vorbereitungskurse für die Berufsprüfung bei der STS Schweizerische Treuhänder Schule AG wurden im Geschäftsjahr 2015/2016 vor Ort persönlich über die Vorzüge einer Mitgliedschaft orientiert. Auch bei den neugegründeten Treuhandfirmen im Sektionsgebiet machen wir auf uns aufmerksam. Hier fehlt es in vielen Fällen aber (noch) an den notwendigen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft.

MITGLIEDERSTRUKTUR NACH AUSBILDUNGEN

Im Vergleich über mehrere Jahre ist zu erkennen, dass immer mehr Mitglieder unserer Sektion eine Ausbildung im angestammten Treuhandbereich nachweisen können. Die folgende Grafik zeigt den Stand per 30. September 2016 und die Veränderung gegenüber dem Stand per 30. September 2013 (Prozentzahl in Klammern). Wie sich zeigt, hat die Anzahl Mitglieder mit einer Ausbildung zum dipl. Treuhandexperten in den letzten drei Jahren von 21% auf 26% zugenommen. Demgegenüber ist der Anteil der Mitglieder mit Fachausweis Treuhänder von 29% auf 26% zurückgegangen. Ein leichter Anstieg zeigt sich auch bei den Abschlüssen als dipl. Wirtschaftsprüfer (von 8% auf 9%) sowie als dipl. Steuerexperte (von 3% auf 4%). Die Anteile der übrigen Ausbildungsrichtungen sind in etwa gleich geblieben. Damit haben über 50% unserer Mitglieder eine Ausbildung im Treuhandbereich, sei es als Inhaber eines Fachausweises Treuhand oder eines Diploms als Treuhandexperte.



ERFA-GRUPPEN WERDEN GESCHÄTZT

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der ERFA-Gruppen «Treuhand» und «Steuern» steht allen Mitgliedern der Sektion Zürich offen. Die beiden Gruppen treffen sich regelmässig zur Wissensvermittlung und zum Gedankenaustausch. Darüber hinaus wird auch das gesellschaftliche Zusammensein im Anschluss an den Fachteil geschätzt.

WERBUNG MIT PRAKTISCHEM NUTZEN VERKNÜPFEN

Unsere Give-aways sind beliebte Werbemittel, weil sie einen hohen praktischen Nutzen bieten. Der grosse Renner sind und bleiben die grossformatigen Tragtaschen, die für den Transport von Ordnern und umfangreichen Dossiers konzipiert sind. Rund 60 000 Exemplare haben unsere Sektion und ihre Mitglieder bisher in Umlauf gebracht. Alle Give-aways können auf der Geschäftsstelle bezogen werden.



Neu sind im Geschäftsjahr 2015/2016 USB-Datenspeicher-Sticks sowie das Dreier-Set Farbmalkierstifte hinzugekommen.

AUSTAUSCH MIT DEN STEUERÄMTERN

Der regelmässige Gedankenaustausch mit den Führungsgremien der kantonalen Steuerämter Aargau, Schwyz und Zürich wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Die Behördenvertreter nahmen die Gelegenheit wahr, um über die anstehenden Neuerungen bei der Abwicklung der Steuereinschätzungen zu informieren. Die Delegationen unseres Vorstands wiederum konnten Anliegen aus dem Kreis der Mitglieder einbringen. Einmal mehr haben die Steuerämter zum Ausdruck gebracht, dass sie die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unserer Sektion sehr schätzen. Mit ihrer mehrheitlich qualitativ hochstehenden Arbeit tragen sie dazu bei, dass die Veranlagungsprozesse speditiv und korrekt durchgeführt werden können.

WWW.TREUHANDSUISSE-ZH.CH

Rechtzeitig zur Mitgliederversammlung konnte Ende November 2015 die neue Website von TREUHAND|SUISSE aufgeschaltet werden. Sie stärkt den Verbandsauftritt nach aussen mit einem einheitlichen Grundlayout für den Zentralverband und alle 12 Sektionen. Die Struktur und die Inhalte kann jede Sektion selber ihren Bedürfnissen anpassen. Gewisse Anfangsschwierigkeiten waren rasch überwunden. Mit dem bedienerfreundlichen CMS (Content Management System) können die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die Website unserer Sektion weitestgehend selber administrieren.

Zusammen mit der Website konnten wir das Rundschreiben im neuen Design sowie einen separaten Kurs-Newsletter versenden. Das neue Newsletter-Tool ermöglicht es, Informationen für die Mitglieder in optisch klarer Aufmachung und bei Bedarf auch kurzfristig aufzubereiten.

BUDGETVORGABEN ERREICHT

Unter dem Strich liegt das Jahresergebnis 2015/2016 im Budget. In einzelnen Bereichen sind zusätzliche Ausgaben zu verzeichnen. Sie stehen vor allem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Geschäftsstelle sowie der anschliessenden Überführung des Kurssekretariats in die Geschäftsstelle. Einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis liefern einmal mehr das Kurswesen und die Fachzeitschrift TREX. Die detaillierte Jahresrechnung 2015/2016 und das Budget 2016/2017 mit den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen und zu den Abweichungen der Erfolgsrechnung zum Budget liegen wie gewohnt der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung bei. ■



Grosszügig und klar. Die Website der Sektion Zürich kommt frisch daher und gewährleistet einen strukturierten Zugriff auf Informationen und Dienstleistungen.

ANREGENDE AKTIVITÄTEN



Herrliches Panorama und Spitzbubenlieder. Der Rahmen der GV vom 4. Dezember 2015 bot etwas Besonderes.

GENERALVERSAMMLUNG AM 4. DEZEMBER 2015

Die Generalversammlung unserer Sektion fand im Dezember 2015 im Sorell Hotel Zürichberg mit Blick auf das Zürcher Häusermeer und den See statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren mit dabei. Die Vorstandsmitglieder sowie der Präsident Beat Strasser wurden einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt. Insgesamt 18 Delegierte stellten sich für die Mitgliederversammlung am 18./19. November 2016 in St. Gallen zur Verfügung. Auch sie wurden einstimmig gewählt. Der Apéro und das hervorragende Abendessen liessen Raum für Kennenlernen, Wiedertreffen und Gespräche. Gekrönt wurde der Abend vom Auftritt des Liedermachers und Komödianten Fredy Schär, der den Anwesenden unter dem Motto «Schärzhafti Lieder, härzhafti Witz» die Lachtränen in die Augen trieb.

BERUFSMESSE – WERTVOLLE INFORMATIONEN ZUM TREUHANDBERUF

Alljährlich sind die Verbände TREUHAND|SUISSE Sektion Zürich, EXPERTsuisse Sektion Zürich und SVIT Sektion Zürich unter der Federführung der OKGT (Organisation Kaufmännische Grundbildung Treuhand/Immobilien) gemeinsam mit einem attraktiven Messestand an der Berufsmesse vertreten – so auch vom 17. bis 21. November 2015. Die jungen Besucher erhielten wertvolle Informationen über die Anforderungen für den Treuhandberuf, zum Bildungsweg sowie zum Arbeitsalltag des Treuhänders. Der Vorstand bedankt sich herzlich für den Einsatz derjenigen Mitglieder und ihrer Lernenden, die auch dieses Jahr den Stand betreut haben.



«THE ART OF TRANSFORMATION – BLICKPUNKT06» AM 30. MAI 2016

Der Name unserer Veranstaltungsreihe war diesmal Programm: Hannes Schmid präsentierte den Mitgliedern unserer Sektion und ihren Gästen Blickpunkte der besonderen Art. Der Referent fesselte seine 200 Zuhörer mit Geschichten und Bildern aus seinem bewegten Leben. Aufgewachsen im Toggenburg, machte sich Hannes Schmid auf den Weg in die Welt hinaus. Immer wieder durchlief er Transformationsprozesse und veränderte seinen Blickwinkel. Er arbeitete als Elektriker in Südafrika, lebte eine Zeitlang bei Kannibalen im Dschungel, nahm später als Fotograf berühmte Rockstars ins Visier und machte sich als Modelfotograf rund um die Welt einen Namen. Nach dem Referat bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich beim Apéro rich auszutauschen und den Abend entspannt ausklingen zu lassen. ■



Forum Treuhand Suisse
blickpunkt 06

WEITERBILDUNG WIRD ERNST GENOMMEN

KONTROLLE DER WEITERBILDUNGSVERPFLICHTUNG

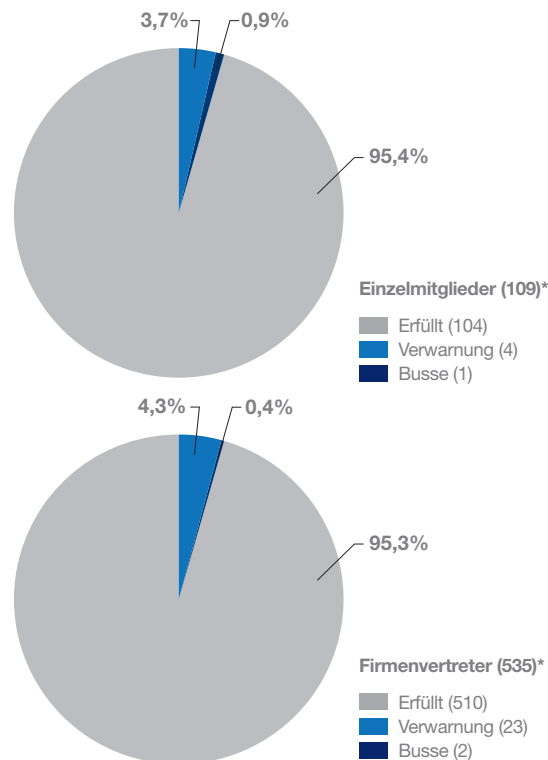
Die Kontrolle der Weiterbildungsverpflichtung für die Periode 2013 bis 2015 konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Es lässt sich feststellen, dass die meisten Mitglieder sich an den Dreijahresrhythmus der Kontrollen gewöhnt haben und ihre Angaben rechtzeitig liefern. Das Resultat der Kontrolle stellt den Mitgliedern der Sektion ein sehr gutes Zeugnis aus: Die Erfüllungsquote aller Mitglieder beträgt 95,3%. 4,2% der Mitglieder wurden verwarnet, 0,5% gebüsst. Dieser Wert ist mit Abstand das beste Ergebnis aller 12 Sektionen. Der gesamtschweizerische Durchschnitt liegt bei 87,3%. Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, welche die Weiterbildungsverpflichtung ernst nehmen.

Im Hinblick auf die nächste Kontrollperiode empfehlen wir eine frühzeitige Planung der persönlichen Weiterbildung. Die absolvierten Weiterbildungen können fortlaufend und einfach online im Member-Bereich auf unserer Website erfasst werden. Diese Online-Kontrolle hat für das einzelne Mitglied den Vorteil, dass jederzeit ersichtlich ist, wie weit die Weiterbildungsverpflichtung bereits erfüllt ist.

SCHLICHTUNGSKOMMISSION

Die Schlichtungskommission befasste sich im Geschäftsjahr 2015/2016 mit total sechs Fällen. Sie betrafen einerseits Überprüfungen von Honorarforderungen von Mitgliedern, andererseits Beschwerden im Zusammenhang mit rückbehaltenen Akten nach der Mandatskündigung. Die Schlichtungskommission hat entsprechende Empfehlungen an die Beschwerdeführer sowie die Mitglieder ausgestellt.

Aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Branchenentwicklung und Qualitätssicherung des Zentralverbands wird die Abgrenzung zwischen Beschwerden, welche durch die Schlichtungskommission, und solchen, die von der Standeskommission behandelt werden sollen, neu ins Reglement der Schlichtungskommission aufgenommen. ■



* exkl. Austritte / nicht beurteilbar usw.

KONSTANTE REDAKTIONELLE MEDIENARBEIT

STEUERBERATUNG IM MEDIENSCHAUFENSTER

Bereits zum zweiten Mal konnten im Februar und März 2016 zwei Viererteams aus Mitgliedern unserer Sektion das vielbeachtete Steuerte-
 fon des «Tages-Anzeigers» bestreiten. Neben gängigen Fragen haben die Anrufer unsere Steuerprofis am Telefon auch mit exotischeren Anliegen herausgefordert. Für die Redaktion schuf dies ideale Voraussetzungen, um am Folgetag jeweils Berichte zu realisieren, die nicht nur informativ, sondern auch kurzweilig zu lesen waren. Der Vorstand bedankt sich bei den acht Mitgliedern, die als Vertreter unserer Sektion im «Tages-Anzeiger» ihre Fachkompetenz unter Beweis gestellt haben.

KOMPETENZ UND QUALITÄTSVERSTÄNDNIS SICHTBAR MACHEN

Im ersten Quartal 2016 ist unsere Medienpräsenz wieder deutlich angestiegen. Seit Jahren nutzt unsere Sektion die Steuersaison, um mit redaktionellen Berichten präsent zu sein. Im Vordergrund stand diesmal die Begrenzung des Fahrtkostenabzugs. Aber auch Klassiker wie «Tipps fürs Ausfüllen der Steuererklärung» oder «Neuerungen im Überblick» fehlten nicht. In den Zeitungsredaktionen quer durch unser Sektionsgebiet hat es sich herumgesprochen, dass TREUHAND|SUISSE nicht nur als Gütesiegel Beachtung verdient, sondern auch als Quelle für zuverlässige Fachinformationen. Zu den Titeln, die unsere Steuerberichte aufgenommen haben, gehören neben lokalen Blättern viele auflagenstarke Regionalmedien wie «Aargauer Zeitung», «Landbote», «Schaffhauser Nachrichten», «Südostschweiz», «Zürcher Oberländer», «Zürcher Unterländer» oder «Zuger Woche». Bitte beachten Sie dazu auch den Medienspiegel unter www.treuhand-suisse-zh.ch.

IM AUSTAUSCH MIT DEM ZÜRCHER UND AARGAUER GEWERBE

Mittlerweile bestreitet unsere Sektion bis zu sechs Mal im Jahr die Ratgeberbroschüre der «Zürcher Wirtschaft». Dies gibt uns die Gelegenheit, relevante Themen und die damit verbundene Kompetenz unserer Verbandsmitglieder ins Zentrum zu rücken. Als Verband der KMU-Treuhänder werden wir die Partnerschaft mit der Monatszeitung des Zürcher Gewerbeverbands weiterhin pflegen. Zudem stellen wir einen Teil der dort publizierten Berichte jeweils der «Aargauer Wirtschaft» zur Verfügung.

PARTNERSCHAFT MIT DER «HANDELSZEITUNG»

Die «Handelszeitung» bleibt weiterhin eine wichtige Medienplattform für uns: vor allem mit Fachbeiträgen im zwei Mal jährlich erscheinenden «Special Wirtschaftsprüfung» sowie im November 2015 erstmals mit einem Fachbeitrag im «Special Vorsorge». Auch diese Berichte sind im Medienspiegel auf der Website zu finden.



Zwei Teams von TREUHAND|SUISSE-Mitgliedern gewährleiten kompetente Beratung am traditionellen Steuerte-
 fon des «Tages-Anzeigers».



UP|DATE MIT WEITER STEIGENDER AUFLAGE

Als Kommunikationsmittel für das Marketing unserer Mitglieder wurde der drei Mal jährlich erscheinende Newsletter auch im abgelaufenen Geschäftsjahr geschätzt. Obwohl viele Mitglieder die digitale Form des Newsletters nutzen, ist die Nachfrage für die gedruckte Version nochmals leicht angestiegen. Sie bewegt sich auf dem Niveau von etwas mehr als 24 000 Exemplaren pro Ausgabe.

AKTUALISIERTES VERBANDSPORTRÄT

Nach dem Umzug der Geschäftsstelle liegt seit Frühjahr 2016 eine aktualisierte Version unseres Verbandsporträts WIN|WIN vor. Unter dem Titel «Der Qualität verpflichtet» bringt es in kompakter Form die Tätigkeit unseres Verbands und die strengen Anforderungskriterien für eine Mitgliedschaft auf den Punkt. Das Verbandsporträt steht auf der Website als PDF-Datei zur Verfügung oder kann in gedruckter Form bei der Geschäftsstelle bestellt werden.



Ansprechend und kompakt:
die wichtigsten Informationen
zum Verband, zu seinen Tätig-
keiten und den strengen Richt-
linien, welche die Mitglied-
schaft im Markt zum Güte-
siegel für Treuhandqualität
machen.

AUF KURS

KURSSEKRETARIAT: ÜBERGANG GELUNGEN

Die räumliche und organisatorische Integration des Kurssekretariats in die neue Geschäftsstelle hat reibungslos geklappt. Mit sorgfältiger Vorbereitung und überdurchschnittlichem Engagement haben Ulrich Fink, Kursleiter, und Barbara Lötscher, Leiterin Kurssekretariat, das Kurswesen erfolgreich in die neue Konstellation überführt.

WEITERBILDUNGSKOMMISSION WEKO

Bedauernswerterweise verlässt Daniel Meier per Ende Kursjahr die WEKO. Mit seinem Beziehungsnetz in Wirtschaft und Politik hat er in den vergangenen zehn Jahren viel zum Erfolg des Kurswesens beigetragen. Wir danken Daniel Meier für die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Als Ersatz sowie für den weiteren Ausbau konnte die WEKO per 1. Juli 2016 zwei bestens ausgewiesene neue Mitglieder in ihren Kreis aufnehmen:

- Michelle Birri, LL.M. International Taxation, belle tax gmbh in Wallisellen
- Jürg Zimmermann, dipl. Treuhandexperte, BT AG Glarus Nord in Glarus

Die beiden Neuzugänge sind ein wichtiger und richtiger Schritt, um das Kurswesen quantitativ wie qualitativ kontinuierlich weiterzuentwickeln.

KURSANGEBOT UND FAVORITEN IM KURSJAHR 2015/16

Einen besonderen Schwerpunkt bildete im Kursjahr 2015/16 der Start der drei neuen Zertifikatslehrgänge. Sie widmen sich den Themen «Steuern und Immobilien», «Non-Profit-Organisationen» sowie «Schuldbetreibungs- und Konkursrecht». Der erste Lehrgang «Steuern und Immobilien» konnte per Ende Geschäftsjahr bereits erfolgreich abgeschlossen werden, die Rückmeldungen fielen sehr positiv aus. Die Vorbereitungen für die zweite Auflage dieses Zertifikatslehrgangs laufen bereits. Er startet im Mai 2017.

Der zeitliche Umfang der Zertifikatslehrgänge und die sorgfältige Auswahl von Dozenten mit entsprechender Spezialisierung ermöglichen den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema. Das Zertifikat – Voraussetzung dafür ist eine Prüfung auf freiwilliger Basis – trägt dazu bei, die Qualität dieser Weiterbildung und die dabei erworbene Fachkompetenz nach aussen zu dokumentieren.

Auch die Halbtageskurse führten zu vielen positiven Rückmeldungen, allen voran die zwei Seminare «Ist Ihre Unternehmung im Scheidungs- oder Todesfall gesichert?» und «Umsetzung der GAFI-Empfehlung». Besonders grosse Nachfrage verzeichnete der Vorabendkurs «FABI und Lohnausweis», der ein Thema aufgriff, das derzeit wohl jeden Treuhänder beschäftigt.



Perspektivenwechsel
abseits des Berufsalltags.
Das Kursangebot unserer
Sektion liefert aktuelles
Fachwissen zu relevanten
Themen.



Frisch, übersichtlich
und näher am Geschehen –
die neuen Kursaus-
schreibungen.

NEUES KURSPROGRAMM 2016/17

Das neue Kursjahr bringt die eine oder andere organisatorische Änderung mit sich:

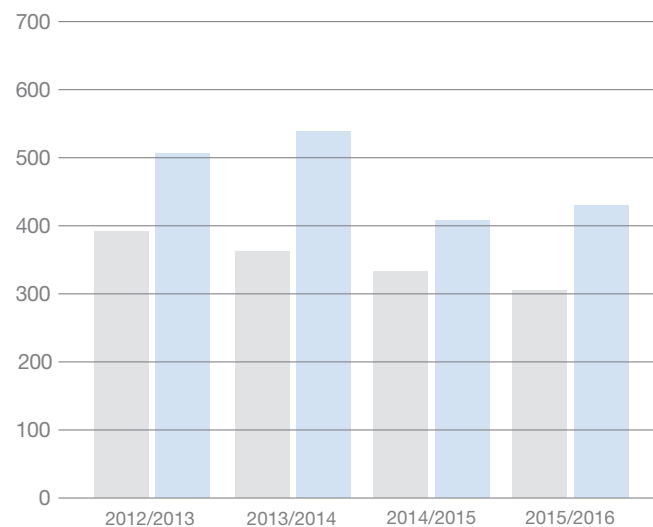
- Das Kursjahr 2016/17 erstreckt sich ausnahmsweise über 15 Monate: vom 1.10.2016 bis zum 31.12.2017. Ab 2018 wird das Kursjahr dem Kalenderjahr entsprechen.
- Das bisherige, einmal jährlich gedruckte Kursprogramm wird durch flexiblere Broschüren abgelöst. Die neuen Ausschreibungen unterscheiden zwischen den verschiedenen Kurstypen, gleichzeitig kommen sie frischer und übersichtlicher daher.
- Kursanmeldungen erfolgen neu nur noch mittels Online-Anmeldung auf unserer Website. Das ist zeitgemäss, praktisch und effizient und löst die bisherigen Anmeldetalons ab.

Auch inhaltlich hält das Kursjahr 2016/17 Spannendes bereit. Besondere Erwähnung verdienen unter anderem diese Angebote:

- Erbrechtliche Berücksichtigung von Immobilien im Nachlass
- Eingeschränkte Revision – eine umfassende Fallstudie
- Finanziell fit in die Pension
- Aktionärbindungsvertrag
- Limmattaler Finanzkongress (drei Veranstaltungen)

STATISTIK REIHE|WISSEN- UND FACHKURS-TEILNEHMER

Anzahl Personen



■ REIHE|WISSEN
■ Fachkurs

In der REIHE|WISSEN (vormals Stamm) und in den Fachkursen bewegen sich die Teilnehmerzahlen in etwa auf Vorjahresniveau.

DIE FÜHRENDE FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN KMU-TREUHÄNDER

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zeigen die Zahlen des «TREX – Der Treuhandexperte», dass sich die stetige Orientierung an der inhaltlichen Qualität und am Lesernutzen bezahlt macht. Unsere Fachzeitschrift ist so beliebt wie nie zuvor.

ABONNEMENTS IM ALLZEITHOCH

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Abonnenten wiederum leicht angestiegen – im Berichtsjahr um 36 Abonnements. Diese Zunahme ist hauptsächlich den anwachsenden Mitgliederzahlen im Verband zu verdanken. Überdies erhalten einmal monatlich neugegründete Treuhandunternehmen das Angebot, den TREX für ein Jahr zu Sonderkonditionen zu abonnieren. Daraus ergeben sich kontinuierlich neue Abonnements. Aber auch von dritter Seite kommen laufend neue Abonnenten hinzu – ein Zeichen, dass der TREX in der Branche bekannt ist und geschätzt wird.

ABONNEMENTSZAHLN	30.9.2011	30.9.2012	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2015	30.9.2016
Verbandsmitglieder	980	1992	2030	2057	2103	2130
Dritt abonnten	2674	2763	2708	2703	2757	2766
Total Abonnements	4654	4755	4738	4760	4860	4896

Die WEMF-Bestätigung für den Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 bestätigt uns eine verbreitete Auflage von insgesamt 4945 Exemplaren. Die Druckauflage betrug – zusammen mit allen Gratis- und Austauschabonnements für die Verbandsgrerien, Bibliotheken sowie andere Verbände und Institutionen – durchschnittlich 5500 Exemplare.

STEIGENDES INTERESSE AM TREX-NEWSLETTER

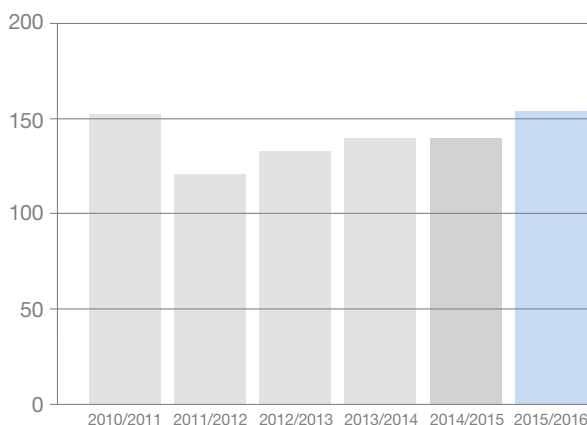
Seit dem Jahr 2013 informiert der Newsletter im Vorfeld jeder Ausgabe über die wichtigsten Inhalte des TREX. Auch hier sind steigende Zahlen zu verzeichnen, mittlerweile haben ihn gut 460 Personen abonniert.

UMSATZ BEIM INSERATGESCHÄFT HAT SICH ERHOLT

Im aktuellen Marktumfeld ist die Akquisition von Inseraten und Beilagen äusserst schwierig geworden. Buchungen von Inseraten oder Beilagen in Printmedien gehen insgesamt drastisch zurück. Heutige Marketingstrategien richten sich immer stärker auf Direct Marketing und auf digitale Medien aus. Mit ihrem Einsatz konnte unsere Inseratagentur Rub Media AG dennoch neue Kunden gewinnen und diese Entwicklung ausgleichen. Dadurch konnte sogar eine deutliche Steigerung der Inserateinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 10,8% erzielt werden.

INSERATERLÖSE TREX

TCHF



BELIEBTE BANNERWERBUNG AUF WWW.TREX.CH

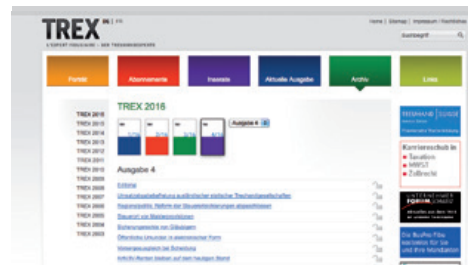
Die Bannerplätze auf der Website des TREX waren wie im Vorjahr das ganze Jahr über komplett ausgebucht. Für die in der Anzahl beschränkten Plätze gibt es mittlerweile sogar eine Warteliste.

AKTUELLE THEMENVIELFALT

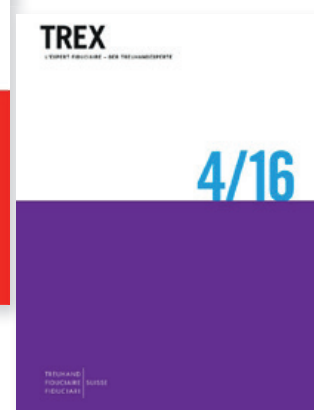
Die Fachartikel im TREX tragen dem breiten Arbeitsfeld der Branche Rechnung und sind auf praktische Unterstützung der Leser in ihrer täglichen Arbeit ausgerichtet. Zu den aktuellen Themen, die aufgegriffen wurden, gehörten etwa die neue Wegleitung zum Ausfüllen des Lohnausweises oder das revidierte Geldwäschegesetz ab 1. Januar 2016. Aber auch die flexible Pensionierung als Beratungsansatz, die Neuregelung der Arbeitszeiterfassungspflicht, die Rückerstattung der Verrechnungssteuer bei verspäteter Deklaration oder die wichtigsten Massnahmen der Unternehmenssteuerreform III wurden angemessen behandelt. Platz fanden auch aktuelle Entwicklungen sowie die bundesgerichtliche Rechtsprechung.

INHALTLICHE QUALITÄT UND FEHLERFREIE AUSFÜHRUNG

Das reibungslos ineinandergreifende Zusammenspiel aller Beteiligten im Entstehungsprozess von sechs Ausgaben jährlich gewährleistete auch 2015/2016 einen TREX von hoher inhaltlicher Qualität in praktisch fehlerfreier Ausführung. Hierfür garantieren neben der Redaktion auf der Geschäftsstelle die Autoren der Fachbeiträge, die Übersetzer sowie die Mitarbeiter der Druckerei galledia ag und der Inseratagentur Rub Media AG. Auch die Redaktionskommission leistet in unveränderter Zusammensetzung – Beat Vögele als Präsident sowie Toni Bussmann, Ulrich Fink, André Ginesta, Armelle Godichet, Vanessa Jenni, Pascal Montavon und Andrea Vogel – ihren Beitrag dazu. ■



Alle zwei Monate liefert
TREX praxisrelevantes
Wissen für eine Leserschaft,
die weit über die Verbands-
mitglieder hinausgeht.



DIE ZUKUNFT DER BRANCHE AKTIV GESTALTEN

EINSITZNAHME IN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Seit April 2015 steht unser Sektionspräsident Beat Strasser als Mitglied der Geschäftsleitung des Zentralverbands im Einsatz. Seit diesem Zeitpunkt ist die Geschäftsleitung im Ressortsystem organisiert, mit klar zugeordneten Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Stellvertretungen. Beat Strasser leitet das Ressort Fachfragen und trägt damit die Verantwortung für die Institute «Treuhand und Recht», «Steuern» und «SIFER – Eingeschränkte Revision». Nach gut einem Jahr darf man festhalten, dass die neue Organisation greift und zu einer deutlich verbesserten Zusammenarbeit innerhalb der Führung des Zentralverbands und mit den Sektionen geführt hat.

KOMMISSION BRANCHENENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

In dieser Kommission ist die Sektion Zürich mit Ulrich Fink, Geschäftsführer, aktiv vertreten. Zu den Schwerpunkten gehörte das Erarbeiten von Musterkorrespondenz zur Durchführung der Weiterbildungskontrolle bei allen zwölf Sektionen, die Überarbeitung und Verabschiedung des Organisationsreglements des Zentralverbands sowie die kritische Analyse der bestehenden Mitgliederstrukturen. Ferner hat die Kommission eine Betriebs- und Salärumsfrage bei den Mitgliedern vorgenommen.

KOMMISSION KOMMUNIKATION

Diese Kommission setzt sich für eine bessere Koordination der PR-Tätigkeiten von Zentralverband und Sektionen ein. Zudem entwickelt sie Vorschläge zur Optimierung und Ergänzung der Verbandskommunikation. Im Fokus standen hier der Aufbau von Social-Media-Kommunikation (Twitter, Facebook), die verstärkte Nutzung der Fachzeitschrift TREX und die Vorarbeiten für eine französische Version des UP|DATE. Unsere Sektion ist in dieser Kommission mit Ulrich Fink aktiv engagiert.

KOMMISSION BILDUNG

Diese Kommission, in der unser Vorstandsmitglied Samuel Dafner vertreten ist, hat die Arbeit an einer Bildungsstrategie aufgenommen. Dabei strebt sie auch eine bessere Koordination der Weiterbildungsaktivitäten zwischen den Schulungsinstitutionen und den Sektionen an. Als Grundlage für eine übergreifenden Bildungs- und Kommunikationspolitik wurde eine Marktforschung durchgeführt.

ARBEITSGRUPPE «FUTURE»

Die Digitalisierung schafft neue Chancen für die Treuhandbranche, bringt aber auch neue (Online-) Konkurrenz. Die Arbeitsgruppe «Future» hat den Auftrag, Anfang 2017 Resultate und Massnahmen zu präsentieren, wie die Treuhandbranche dieser Entwicklung aktiv begegnen und ihre persönlich beratende Tätigkeit stärken kann. Seitens der Sektion Zürich engagieren sich Geschäftsführer Ulrich Fink und Sektionsmitglied Thomas Brändle in der Arbeitsgruppe.

ARBEITSGRUPPE BERUFSLEHRE

Die Treuhandbranche muss mehr unternehmen, um sich Nachwuchs zu sichern. Deshalb haben die Sektionen Zentralschweiz und Zürich diese Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Einerseits geht es darum, die Lehre Treuhand/Immobilien bei Jugendlichen besser bekannt zu machen. Andererseits gilt es potenzielle Lehrbetriebe zu sensibilisieren, die den vermeintlich hohen administrativen Aufwand für die Ausbildung scheuen. Auch Quereinsteiger sollen stärker angesprochen werden, um die Personalsituation im Treuhandbereich zu verbessern. Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat die Arbeitsgruppe Vorschläge ausgearbeitet und dem Vorstand der OKGT (Organisation kaufmännische Grundbildung Treuhand/Immobilien) als Antrag vorgelegt. Die Umsetzung soll im 4. Quartal 2016 beginnen.

52. MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN NEUCHÂTEL

Unter den Verbandsmitgliedern, die am 27./28. November 2015 nach Neuchâtel reisten, waren auch zehn Mitglieder unserer Sektion als Delegierte. Es erwartete sie herzliche Gastfreundschaft und ein hervorragend organisierter Anlass. Das Vorabendprogramm ging im mittelalterlichen Gemäuer von Château Boudry über die Bühne. Zur offiziellen Mitgliederversammlung mit spannenden Referaten fanden sich die Teilnehmer im Schloss Neuchâtel ein. Die statutarischen Geschäfte wurden von den Delegierten nach Vorschlag des Zentralverbands verabschiedet. Der Gala-Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre am Lac de Neuchâtel setzte einen krönenden Abschluss. ■

Anregendes Zusammen-
sein in historischen
Gebäuden. Die 52. Mit-
gliederversammlung lockte
viele Verbandsmitglieder
aus allen Landesteilen ins
schöne Neuchâtel.



...UND WEITER GEHT'S

Der Wind der Veränderung wird auch im Geschäftsjahr 2016/2017 wehen. Es stehen weitere Baustellen an. Die nötigen Schritte, um sie erfolgversprechend anzugehen, hat unser Vorstand im Rahmen einer Strategiesitzung im Mai 2016 eingeleitet.

Nachdem die neue Geschäftsstelle gut eingespielt ist, gilt es die Nachfolge von Ulrich Fink anzugehen, der Ende 2017 in den Ruhestand tritt.

Parallel zur Neubesetzung der Geschäftsführerfunktion werden wir die strategische und die operative Ebene klarer voneinander trennen. Konkret heisst das, die Ressortstruktur im Vorstand wird aufgehoben und die operativen Tätigkeiten werden künftig vollumfänglich von der Geschäftsstelle ausgeführt. Dies erfordert weitere organisatorische Anpassungen auf der Geschäftsstelle und bringt für die einzelnen Mitarbeitenden – deren langjährige Erfahrung wir sinnvoll nutzen möchten – mehr Kompetenzen und mehr Verantwortlichkeit.

Im Vorstand stehen ebenfalls Erneuerungen an. Namentlich gilt es, für Michèle Hefti Ersatz zu finden, die sich aus gesundheitlichen Gründen zurückzieht. Zudem wird sich der Vorstand im neuen Geschäftsjahr um ein Mitglied verstärken. Die verbesserte organisatorische Effizienz auf Stufe Sektion und Zentralverband verstehen wir als Chance, die es zu nutzen gilt. Wir wollen Schlüsselthemen, die für unsere Mitglieder und unsere Branche von Bedeutung sind, noch stärker vorantreiben. ■

ORGANIGRAMM 2015/2016

